

Thurgauer Zeitung

TKB-MILLIONEN

Von Schaffhausen bis Bregenz: Der CO²-neutrale Dampfer könnte bald Fahrt aufnehmen

Raimund Hipp, Präsident von Pro Dampfer, lehnt sich an einer Versammlung des Vereins in Stammheim aus dem Fenster, als er sagt: «In drei Jahren werden wir fahren.» Damit sorgt er für Hoffnung für den projektierten Dampfer. Doch noch müssen einige Hürden gemeistert werden.

Margrith Pfister-Kübler

15.09.2025, 04.15 Uhr



Bella Dampfschiff: Das Modell lässt Besucher wie Kantonsrat Thomas Leu und auch den Präsidenten Raimund Hipp (r.) sowie Kinder ins Schwärmen geraten.

Bild: Margrith Pfister-Kübler

Aussergewöhnlich ist die Leidenschaft für das Projekt Dampfer. Dies zeigte sich auch an den Tagen des «Schweizer Holzes» in Stammheim am

Wochenende. Der Verein Pro Dampfer zeigte dabei ein Modell des Dampfschiffes. Denn auch beim geplanten neuen Dampfschiff für den Untersee und Rhein, spielt das Holz aus zertifizierter, regionaler Produktion eine zentrale Rolle. Die Feuerung mit Schweizer Holzpellets aus regionaler Produktion ist zudem für die Energieversorgung zuständig. «Dieses Dampfschiff-Projekt hat Magie», sagt ein Besucher, mit dem Blick auf das ausgestellte Modell gerichtet.

Präsident Raimund Hipp beginnt mit seinem Vortrag. Auf einmal ist es völlig still. Die Halle scheint voller Spannung zu sein. Hipp zeigt auf, wie im Jahr 2012 der Verein gegründet wurde und was die Arbeitsgruppen bis heute realisiert haben. Der Lohn der Mühe zeigt sich langsam: Auf die Frage, wann das Dampfschiff in Betrieb genommen wird, sagt Präsident Hipp: «Ich lehne mich zum Fenster hinaus. Ich denke, in drei Jahren werden wir fahren, wenn alles klappt.»

Ohne Liegeplätze geht's nicht

Die Popularität des Projekts ist riesig. Dies zeigt sich auch an den zahlreichen Vereinsmitgliedern. Doch unter «wenn alles klappt» sind noch einige Hürden zu nehmen. Eine wichtige ist dabei bereits gesichert: Liegeplätze. Ohne Liegeplätze geht gar nichts. Hipp ergänzt: «Wir haben jetzt drei Standort-Zusagen für Liegeplätze: Diessenhofen, Stein am Rhein und Kreuzlingen.»

Angeschrieben wurde alle Anlegestellen, aber nur drei reagierten positiv. «Bei Begehungen vor Ort wird nun geprüft, welcher potenzielle Liegeplatz unsere Kriterien am besten erfüllt.», meint der Präsident. «Ihr müsst besser sein als die URh», sagt ein Besucher. Hipp antwortet: «Mir ist ein gutes Einvernehmen mit der URh sehr wichtig. Zum Niedrigwasser gibt es nur die Lösung, neue, flachere Schiffe – unser Dampfer wird das können.» Und dieser Dampfer wird als einziger von Schaffhausen bis Bregenz und retour fahren.

Auf gutem Weg

Und wie läuft es mit den unentbehrlichen Finanzen? Hipp sagt: «Unsere Arbeitsgruppe Finanzen kümmert sich um eine Zusammenstellung von Stiftungen als potenzielle Geldgeber, die auf unser Thema bezogen sind.» Zunächst habe sie aber im Frühjahr bereits die Leistungsvereinbarung mit Pro Thurgau (TKB Millionen) abgeschlossen. Der Förderbeitrag von 30'000 Franken sei zudem bereits auf dem Konto eingegangen. Aktuell werde noch die Leistungsvereinbarung für die definitiven Projektbeiträge ausgearbeitet und im Herbst zur Genehmigung durch den Regierungsrat eingereicht.



Über die technischen Raffinessen des geplanten Dampfers referiert am Tag des Schweizer Holzes in Stammheim Präsident Raimund Hipp (l.). Die Energie für das Dampfschiff liefern Holzpellets.

Bild: Margrith Pfister-Kühler

Hipp ergänzt: «Das ist ziemlich komplex und wir sahen uns gezwungen eine Juristin beizuziehen, dies wird bereits einen Teil des Förderbeitrags brauchen. Wir sind aber zuversichtlich, dass alles klappt und unsere

Finanzierung auf guten Wegen ist. Immerhin haben wir dann vier von rund 14 Millionen zugesagt.»

Es gebe Gerüchte, dass nicht alle Projekte mit den TKB-Millionen realisiert werden. Betrifft dies auch das Dampfschiff-Projekt? Präsident Hipp meint dazu: «Davon weiss ich nichts, das müsste man beim Kanton nachfragen. Ich bin aber überzeugt, dass das Geld im Fonds bleibt und für andere analoge Projekte verwendet wird – das war immerhin das Ergebnis einer Volksabstimmung. Unser Projekt läuft, wir sind auf gutem Weg.» Über die Zulieferung der Pellets wollte ein Besucher anschliessend noch Auskunft haben: «Das geht problemlos an den normalen Anlegestellen», erklärt Hipp mit einem Lächeln, das auf planmässiges Erreichen des Ziels hofft.

Für Sie empfohlen



LANDLEBEN

Die Thurgauerin Svenja Klarer ist Motorrad-Model, Mami, Politikerin – und jetzt im Bauernkalender

vor 4 Stunden



TAG DER OFFENEN TÜR

Ein Meilenstein in der Abwasserreinigung: Sanierung und Erweiterung der Kläranlage Diessenhofen abgeschlossen

vor 1 Tag



THURGAU-TICKER

In unter 20 Stunden: Sportrekord im Bodensee +++ Thurgauerin des Tages ist Viola Osterloh +++ Frage des Tages: Wo kaufen Sie ihre Bücher?

vor 1 Stunde



PROFISPORT

Weltklasse im Bodensee: Diese Amerikanerin will nonstop von Bodman bis Bregenz schwimmen

man bis Bregenz schwimmen

vor 1 Tag



PODIUMSDISKUSSION

Pessimisten und Optimisten auf der Bühne: Stark, Schönholzer, Schneider und Co. diskutieren in Buhwil über die Zukunft der Bau- branche

vor 1 Tag



ARBDUCH

ABBRUCH

Bagger auf dem unteren Mätteli: Ein Jahr nach dem Brand wird das ehemalige Militärgebäude in Frauenfeld dem Erdboden gleichgemacht

vor 4 Stunden



ERHEBLICHE MÄNGEL

Unruhe in der Thurgauer Denkmalpflege: Befangene sind in der zuständigen Kommission in der Mehrheit

vor 4 Stunden

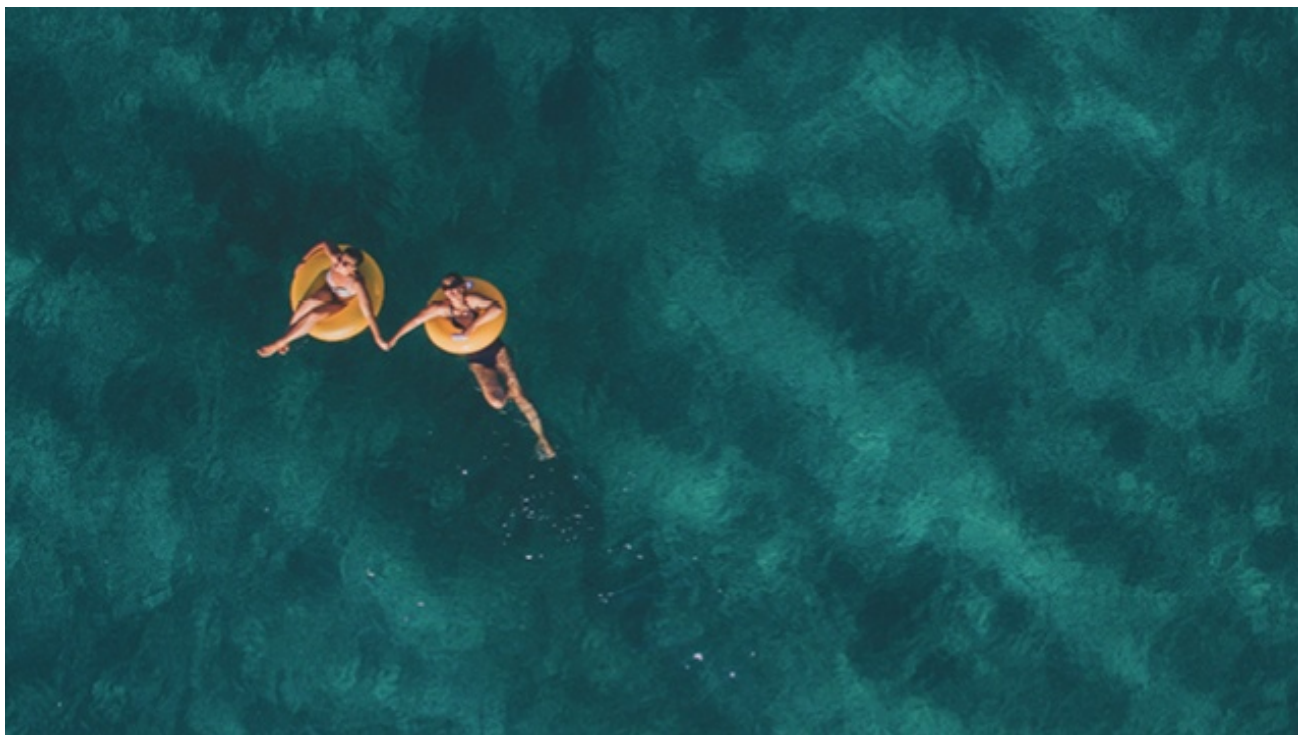
Aktuelle Nachrichten



URTEIL

«Sie hat mich in meiner Männlichkeit beleidigt»: Türke erstach Ehefrau vor ihrer Haustüre – ein Femizid mit Ansage

vor 4 Stunden



Anzeige

Hoi Sonne, Hoi Rabatt! – Nur bis 28.09: Jetzt CHF 200.- auf Ferien mit Helvetic Tours sparen.

Jetzt buchen



ABSTIMMUNG

Neue Studie zeigt, wer von der Abschaffung des Eigenmietwerts wirklich profitiert

vor 4 Stunden



INTERVIEW

Weshalb Plüsch laut Sänger Ritschi keine Zukunft hat: «Plüsch ist Nostalgie, nicht mehr mein Leben»

vor 4 Stunden



SICHERHEIT

Messerstecherei und schlechte Kommunikation: Neuer Wirbel ums Kreuzlinger Asylzentrum

vor 1 Tag



UKRAINE-KRIEG

Russen klauen Granaten und Sturmgewehre von der Front - mit

schlimmen Folgen

vor 1 Tag



NAHOST-NEWSBLOG

Netanyahu spricht von Einsatz-Beginn in Stadt Gaza ++ Israels Verteidigungsminister: «Gaza brennt»

vor 1 Stunde



FUSSBALL

«Wenn Wil gewinnt, kann der St.Galler Block explodieren»: So steht es vor dem Cup-Kracher um die Sicherheit

vor 4 Stunden



VERTEIDIGUNGSDEPARTEMENT

Verletzte nach Armee-Ritualen: Jetzt äussert sich der Bundesrat

vor 1 Tag



GESUNDHEIT

«...weil mir gefühlt der Bauch platzt»: Jede dritte Frau leidet nach der Geburt an einem unterschätzten Problem

vor 1 Tag



VORFALL

Urnenasche in die St.Galler Drei Weieren gestreut und gegen das Gesetz verstossen – Polizei prüft Anzeige

vor 4 Stunden



KNATSCH

Bettwieser Dorfbrunnen-Streit geht in die nächste Runde: Obergericht weist Beschwerde ab

vor 1 Tag



LEICHTATHLETIK-WM

Weltmeisterin: Diese Fähigkeit macht Ditaji Kambundji zur perfekten Sportlerin

vor 1 Tag

Copyright © Thurgauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Thurgauer Zeitung ist nicht gestattet.